

kann, daß man die anderen zahlreichen, äußerst trümmerhaften Anlagen verwandter Art (z. B. k, o, γ) einigermaßen verstehen lernt. Wie nahe verwandt übrigens die Anlage einiger Freibauten im Tale hinter Sengyma'uz ist, wird das unten darüber Bemerkte ergeben.

Die ganze Anlage β (Fig. 59) stellt ein gewaltiges Rechteck vor, dessen schmälere Vorderseite, wie erwähnt, nach Osten orientiert ist. Hier war auch der Haupteingang in das Gebäude, welches übrigens an der Ost-, Süd- und Nordseite noch von einer ganzen

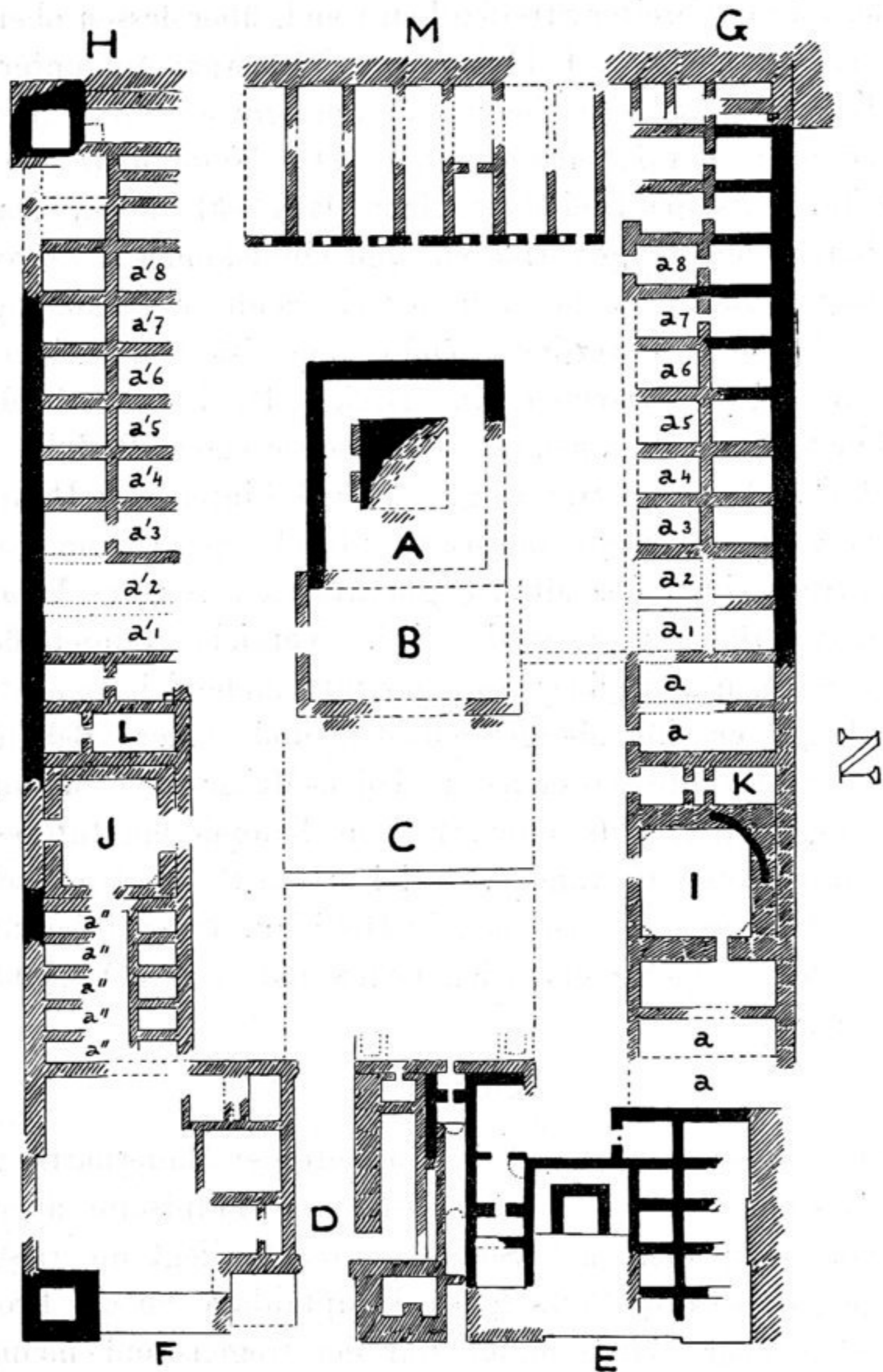


Fig. 59. Plan der Ruine β .

Anzahl eigenartiger Anlagen umgeben war. An der Westseite habe ich davon nicht die mindeste Spur mehr gefunden. Es sind dies mit niedrigen Mauern umgebene rechteckige oder quadratische Höfe mit zum Teil noch erhaltenem Eingang, in denen je fünf, etwas über Mannshöhe große Tonnengewölbe parallel nebeneinander liegen. Diese Tonnengewölbe (vgl. Fig. 60, 61) haben, wo ihr Ende erhalten ist, eine Art Guckloch oder Fenster, sind innen etwa 3 m breit — abgerechnet etwa erhaltene vorspringende Bänke — und außen